

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten (Übersichtslagepläne für den Katastrophenschutz mit Kennzeichnung von Gefahrenzonen in Abhängigkeit von Überflutungswasserständen und Aufnahme kritischer Infrastruktur in den Plan)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen, Gewässerunterhaltung und Zuständigkeit etc. und Durchführen von Informationsveranstaltungen zu geeigneten Themen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer ("Hochwasserpass")	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und Frühwarnsysteme	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen (privat und öffentlicher Art) und Informationen zu im Hochwasserfall gesperrten Gebieten.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer, Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerhalb des Orts oder Einhaltung der Wirtschaftswege- und Forstwegesatzungen	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden (Katzwinkel (Sieg), Kirchen, Herdorf, Schutzbach, Weitefeld, Neunkhausen, Mörlen, Luckenbach, Selbach (Sieg), Norken, Atzelgift) und ggf. Koordination von übergreifenden Maßnahmen.	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation) <i>Hinweis: In der Satzung der VGW ist vorgeschrieben, dass Anschlussnehmer dazu verpflichtet sind eine Rückstauklappe einzubauen.</i>	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeindewerke			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notabflusswege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser (sowohl technischer Hochwasserschutz wie auch die Meldekettens und Ablaufpläne unter Einbeziehung aller Beteiligten)	mittel	sehr hoch	niedrig-mittel	Feuerwehr			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgesprächs zu Elementarschadenversicherungen	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen (über Verbände und Berufsverbände)	niedrig	niedrig	niedrig	Verbandsgemeinde			x
A18	V	Allgemein	Erstellung eines Alarmplan 0 und Aufbau einer Führungsstaffel. (in Verbindung mit A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A19	V	Allgemein	Durchführen von Informationsveranstaltungen durch die Feuerwehr mit praktischen Übungen zum Thema Objektschutz und Katastrophenschutz, oder auch Schwerpunkten wie Hochwasser, Starkregen, Dürre/Waldbrand	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A20	V	Allgemein	Anschaffung und Betrieb von mobilen Warnanlagen.	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A21	V	Allgemein	Frühzeitige und regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen (RRB etc.) bei Starkregen (durch die Feuerwehr ggf. mit Unterstützung des Bauhofs)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A22	V	Allgemein	Gründung eines Krisenstabes innerhalb jeder Ortslage	mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
Sch1	K	Scheuerfeld	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Scheuerfeld nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Sch2	K	Scheuerfeld	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang (z.B. in dem Bereich „Kirchstraße“)	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Sch3	I	Scheuerfeld	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notabflusswegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch4	K	Scheuerfeld	Gewährleistung der Sicherheit gegen Rückstau aus Hochwasser der Sieg z.B. durch Maßnahmen an den Einläufen	mittel	niedrig-mittel	niedrig	Verbandsgemeinde		x	
Sch5	I	Scheuerfeld	Unterhaltung von Entwässerungsrinnen bzw. -graben und Einläufen: <ul style="list-style-type: none"> - Straßeneinläufe in der Bahnhofstraße - Durchlass Scheuerfelder Bach/Hauptstraße - Durchlass Scheuerfelder Bach/Mittelstraße - Durchlass Scheuerfelder Bach/Waldstraße - Abschläge Waldstraße - Graben Waldstraße - Abschläge Kupferkaute - Kaskaden/Graben Forstweg Waldstraße/Am Dallen - Einlaufbauwerk Forstweg Waldstraße/Am Dallen 	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde			x
Sch6	I	Scheuerfeld	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan : <ul style="list-style-type: none"> - Durchlass Scheuerfelder Bach/Hauptstraße - Durchlass Scheuerfelder Bach/Mittelstraße - Durchlass Scheuerfelder Bach/Waldstraße - Einlaufbauwerk Forstweg Waldstraße/Am Dallen 	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch7	I	Scheuerfeld	Regelmäßiger Unterhalt der technischen Anlagen (RRBs, Versickerungsbecken etc.): <ul style="list-style-type: none"> - RRB Maximilian-Kolbe-Straße - RRB Rosenweg - Kaskaden Forstweg Waldstraße/Am Dallen - Abschläge Waldstraße - Abschläge Kupferkaute 	niedrig-mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Sch8	I	Scheuerfeld	Überprüfen der Straßeneinläufe im Bereich der Notabfluswege auf ihre Funktionalität	niedrig	hoch	hoch	Verbandsgemeindewerke		x	
Sch9	G	Scheuerfeld	Ertüchtigung der Uferbefestigung des Scheuerfelder Baches im Bereich des Gewerbegebietes parallel zur Industriestraße	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
Sch10	G	Scheuerfeld	Entwicklung eines Pflegekonzeptes für den Bereich zwischen Hochwasserschutzdamm und Sieg	niedrig-mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch11	G	Scheuerfeld	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Scheuerfelder Baches unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
Sch12	G	Scheuerfeld	Unterhalt des Fließgewässers Scheuerfelder Bach	niedrig-mittel	mittel-hoch	mittel	Verbandsgemeinde/Anlieger			x
Sch13	G	Scheuerfeld	Überprüfen der Einleitmengen in den Scheuerfelder Bach aus dem Neubaugebiet Hofwiesenstraße	niedrig-mittel	mittel-hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke		x	
Sch14	G	Scheuerfeld	Überplanen der Einlaufsituation in den Scheuerfelder Bach an der Waldstraße/Kupferkaute	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch15	G	Scheuerfeld	Planung einer Bachoffenlegung parallel zur Kupferkaute unter Einbeziehung einer Renaturierung des Gewässers mit paralleler Wegeföhrung	mittel-hoch	mittel-hoch	niedrig	Ortsgemeinde		x	
Sch16	G	Scheuerfeld	Erhalt der Grünlandnutzung in der Aue im Bereich "In der Behrwiese".	niedrig	mittel-hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer			x
Sch17	F	Scheuerfeld	Schaffung von Mulden und abflusshemmenden Strukturen im Forst in Abstimmung mit der zuständigen Forstverwaltung.	mittel	mittel	niedrig	Forstamt		x	
Sch18	F	Scheuerfeld	Grünlandnutzung in den Bereichen "Auf der Brach", "Auf der Hell", "In der großen Strudt", "im Wäldchen" und "Im alten Feld" erhalten und Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen ("In der Stockwies")(abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer			x
Sch19	F	Scheuerfeld	Vorflut wie Wegeentwässerung im Außengebiet südlich von Scheuerfeld prüfen und nach Möglichkeit Aktivieren von Kleinrückhalt (z.B. in Form von Mulden) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)/ Erstellung eines Konzeptes zur Wegeentwässerung und Erstellung und Nutzung von Kleinrückhalten	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
Sch20	F	Scheuerfeld	Anlage eines Standortgerechten Waldbestandes mit hangparalleler Wegeföhrung.	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer/Forstamt			x
Sch21	O	Scheuerfeld	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch22	O	Scheuerfeld	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überschwemmungsbereichen auch bei Gefährdung durch Druckwasser	mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Sch23	I	Scheuerfeld	Errichtung eines leistungsfähigen Einleitungsbauwerks mit Ableitungskanal in den Scheuerfelder Bach im Bereich Hauptstraße/Einmündung Höfenweg. Alternativ Errichten eines Ableitungsrabens zum Scheuerfelder Bach.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch24	V	Scheuerfeld	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr		x	
Sch25	O	Scheuerfeld	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Ortsgemeinde		x	
Sch26	I	Scheuerfeld	Überprüfung der Dimensionierung des Durchlasses Scheuerfelder Bach an der Hauptstraße und ggf. Aufweiten des Durchlasses	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch27	I	Scheuerfeld	Einbau eines Treibgutrechens vor dem Durchlass des Scheuerfelder Baches an der Hauptstraße	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch28	I	Scheuerfeld	Im Rahmen des Straßenausbaus Bergstraße/Zur Helle: Berücksichtigung der Wasserführung und Vermeidung des Übertritts auf die Privatflächen.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch29	I	Scheuerfeld	Rechnerische Überprüfung einer Aufweitung des Durchlasses Scheuerfelder Bach an der Mittelstraße. Falls möglich (keine negativen Auswirkungen auf die Unterlieger) Aufweitung des Durchlasses und Einbau von Treibgutrechen o.Ä. zur Vermeidung der Verstopfung des Durchlasses.	niedrig- mittel	hoch	mittel- hoch	Ortsgemeinde		x	
Sch30	I	Scheuerfeld	Anlage von Abschlügen im Wirtschaftsweg östlich der Oststraße	niedrig- mittel	hoch	mittel- hoch	Ortsgemeinde		x	
Sch31	I	Scheuerfeld	Anlage von Treibgutfängen im Oberlauf des Scheuerfelder Baches (z.B. Pfahlreihen)	mittel	hoch	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde		x	
Sch32	I	Scheuerfeld	Erhöhung der Wirtschaftswege zur Reduktion der Fließgeschwindigkeiten und des Erosionspotenzials und zum temporären Wasserrückhalt in den Bereichen: - Wirtschaftsweg "In der Elschemichswies"	mittel- hoch	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch33	I	Scheuerfeld	Anlage eines Regenrückhaltebeckens im Bereich südlich der Waldstraße.	hoch	hoch	niedrig	Ortsgemeinde		x	
Sch34	I	Scheuerfeld	Erhöhung der Forstwege im Bereich südlich der Waldstraße zur Abflusshemmung	mittel	hoch	niedrig- mittel	Forstamt		x	
Sch35	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Am Dallen. Die bestehenden Bbauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch36	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Am Dallen. Die bestehenden Bbauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Sch37	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Am Rundstück. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch38	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Am Rundstück. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch39	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Kupferkaute. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch40	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Kupferkaute. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch41	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hubertusweg. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch42	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hubertusweg. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch43	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Waldstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch44	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Waldstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch45	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bahnhofstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch46	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bahnhofstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch47	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Gartenstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch48	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Gartenstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Sch49	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Brucher Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch50	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Brucher Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch51	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hauptstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch52	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hauptstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch53	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Josef-Barthel-Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch54	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Josef-Barthel-Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch55	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Schulstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch56	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Schulstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch57	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Im Wäldchen. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch58	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Im Wäldchen. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Sch59	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hofwiesenstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Sch60	O	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hofwiesenstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
Sch61	G	Scheuerfeld	Regelmäßiger Austausch mit den Ober- und Unterliegern an Sieg, Nister und Heller im Rahmen der Gewässernachbarschaft Sieg/Nister.	niedrig	mittel-hoch	mittel-hoch	Ortsgemeinde			x
Sch62	I	Scheuerfeld	Prüfen und ggf. Sichern des Notabflussweges im Bereich der oberirdischen Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Pumpstation für Abwässer mit Schaltschrank und Notstromeinspeisung - ST-00010 Hofwiese	niedrig-mittel	hoch	mittel	Versorgungsträger			x
Sch63	O	Scheuerfeld	Ermittlung der Gefährdung der einzelnen Anlagenteile und Festlegung notwendiger Objektschutzmaßnahmen für Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Wasserzählerschacht "Oststraße" - Wasserzählerschacht "Waldstraße" - 2.1.2363 Abwasserpumpschacht - Wasserzählerschacht "Maximilian-Kolbe-Str." - Pumpstation für Abwässer mit Schaltschrank und Notstromeinspeisung - RÜB Hochwasserpumpwerk mit Absperrschieber - ST-00010 Hofwiese	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Versorgungsträger			x
Sch64	V	Scheuerfeld	Festlegung von Maßnahmen zum Schutz von Anlagen kritischer Infrastruktur in Alarm- und Einsatzplänen der zuständigen Betreiber - Wasserzählerschacht "Oststraße" - Wasserzählerschacht "Waldstraße" - 2.1.2363 Abwasserpumpschacht - Wasserzählerschacht "Maximilian-Kolbe-Str." - Pumpstation für Abwässer mit Schaltschrank und Notstromeinspeisung - RÜB Hochwasserpumpwerk mit Absperrschieber - ST-00010 Hofwiese	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel-hoch	Versorgungsträger			x